

Möglichkeiten und Grenzen der Epochenzuordnung

Mit Epochenzuordnungen kritisch umgehen

Gerhard Kaiser: Einheit der Epoche? (1979)

Die Gliederung der Literaturgeschichte in Epochen ist problematisch. Wie alle geschichtlichen Verläufe besitzt auch die Literaturgeschichte keine scharfen Einschnitte; Übergänge vollziehen sich fließend, ja, die Geschichte ist zumeist eine Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Lessings *Nathan der Weise*, eine Summe der Aufklärung, ist etwa acht Jahre jünger als die Urfassung des *Götz von Berlichingen*, des wichtigsten Dramas des Sturm und Drang. Klopstock und Wieland sind Zeitgenossen nicht nur der Klassik Goethes und Schillers, sondern auch der Romantik Tiecks, Novalis' und der Brüder Schlegel, die weithin gleichzeitig mit der Klassik verläuft. Novalis ist zwei Jahre vor Klopstock, 31 Jahre vor Goethe gestorben. Schlüsselgestalten der Literaturgeschichte wie Jean Paul, Hölderlin, Kleist lassen sich keiner der großen literarischen Strömungen zurechnen. Schließlich sind die Künste untereinander ungleichzeitig, und ihr Verhältnis zur allgemeinen Geschichte ist das einer komplizierten Eigenständigkeit und doch Verflechtung. Das Barock in der Musik und der bildenden Kunst reicht bis zur Höhe der literarischen und philosophischen Aufklärung. Die Französische Revolution hat in der deutschen Literatur tiefe Spuren hinterlassen; trotzdem ist sie in ihr nicht derartig epochebildend wie in der allgemeinen Geschichte. Goethes Klassik beginnt früher, die Romantik später. Es gibt, zu Recht, literaturgeschichtliche Sammelbegriffe, die in den anderen Künsten, aber auch in der allgemeinen Geschichte kein Anwendungsfeld und keine Entsprechung haben: so etwa der Begriff des Sturm und Drang, der Tendenzen einer Literaturrevolution im politisch nicht revolutionären Deutschland bezeichnet.

Quelle: Gerhard Kaiser: Einheit der Epoche? Aus: Geschichte der deutschen Literatur. Hrsg. v. Gerhard Kaiser. Band 3: Aufklärung. Empfindsamkeit. Sturm und Drang. München: Francke Verlag, 1979, S. 11

- 1 Formulieren Sie in Thesen Kaisers Kritik an der Einteilung der Literaturgeschichte in Epochen. Erläutern Sie den Konstruktcharakter von Epochenbegriffen.
- 2 Fertigen Sie ein eigenes Schaubild an, das die literarischen Epochen und Strömungen um 1800 verdeutlicht. Tragen Sie wichtige Autoren, Werke und Leitideen ein.